



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Garbenheim
Sitzungsnummer	9. Sitzung
Datum	Montag, den 26.03.2012
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	21:10 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Garbenheim, Backhausstraße 3

Anwesend waren: vom Gremium:

Ortsvorsteher Droß,	SPD
Stellv. Ortsvorsteherin Koster,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Wießner,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Lenz,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Major,	CDU
Ortsbeiratsmitglied Lautz,	FW
Ortsbeiratsmitglied Lefèvre,	FW

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

, als Schriftführer

ferner waren anwesend:

AV Droß eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

T a g e s o r d n u n g:

TOP 1

Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2

Protokollgenehmigung

TOP 3

Bürgerfragestunde

TOP 4

Gespräch mit Herrn Stadtbaurat Harald Semler

TOP 5

Lahnparkkonzept

TOP 6

Antrag Glückwunschsreiben an Eltern neugeborener Kinder

TOP 7

Abwasserbeseitigung Hausgrundstücke Talsweg

TOP 8

Mitteilungen und Anfragen

TOP 9

Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1

Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

Herr Ortsvorsteher Droß eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder, Herrn Stadtbaurat Semler sowie die anwesenden Zuhörer. Der Ortsvorsteher stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist. Der Ortsvorsteher bittet um eine Erweiterung der Tagesordnung um TOP 7 „Abwasserbeseitigung der Hausgrundstücke Talsweg“, gegen diese Ergänzung werden keine Einwände erhoben. Die bisherigen Tagesordnungspunkte 7 und 8 werden entsprechend zu TOP 8 und 9.

TOP 2

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 23.01.2012 wird mit 6 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme genehmigt.

TOP 3

Bürgerfragestunde

Ein Zuhörer fragt, weshalb die Blumenkübel, die zur Verkehrsberuhigung der Kreisstraße Ortsausgang in Richtung Dorlar angebracht waren, nach der Fertigstellung der Straßenbaumaßnahme nicht wieder aufgestellt worden seien?

Der Ortsbeirat bittet um Beantwortung der Frage.

TOP 4

Gespräch mit Herrn Stadtbaurat Harald Semler

Zu diesem TOP begrüßt Ortsvorsteher Droß Herrn Stadtbaurat Harald Semler. Im Gespräch mit den Ortsbeiratsmitgliedern und Zuhörern wurden folgende Punkte angesprochen:

- Ausbau des kombinierten Fuß/Radweges in der Kreisstraße Garbenheim (Siehe Protokoll des Ortsbeirates vom 22.8.2011). Der vorhandene Fußweg mit einer Breite von 2,60 m erfüllt die Mindestvoraussetzungen für den Ausbau. Planungskosten in Höhe von 10.000 € sind im Haushalt 2012 eingestellt. Der Ortsbeirat geht davon aus, dass die Umsetzung der Maßnahme in 2013 erfolgen kann. Entsprechende HH-Mittel werden für den HH 2013 beantragt.
- Schulstr. 6: Dieser Gebäudekomplex entwickelt sich immer mehr zu einem sozialen Brennpunkt im Stadtteil. Er besteht aus 15 Einfachst-Eigentumswohnungen in privater Hand, die fremdvermietet sind. Hier sehe der Ortsbeirat dringenden Handlungsbedarf seitens des Magistrats. Seitens des Ortsbeirates sei wiederholt vorgeschlagen worden, dass sich die Stadt Wetzlar bzw. die WWG um Eigentum an dem Gebäude bemühe, um so Einwirkungsmöglichkeiten zu bekommen. Dazu gehöre aktuell auch, dass die Sozialbehörden bei evtl. anstehenden eigenen Anmietungen für Unterbringungsfälle in dem Gebäude darauf achten, dass keine Kumulierung sozialer Problemfälle erfolge. Ortsvorsteher Droß verweist in diesem Zusammenhang auf das Beispiel, dass in den 90er Jahren durch die WWG auf Betreiben der Stadt Wetzlar ein Bordell im Philosophenweg erworben und zu Wohnungen umgebaut worden sei, um unerwünschte und im Wohnumfeld massiv kritisierte negative Auswirkungen zu unterbinden. Insofern sei der wiederholte Verweis, dass es sich bei der Schulstraße 6 um Privateigentum handele und die Stadt hier keine Einwirkungsmöglichkeiten habe, nicht nachvollziehbar.
- OV Droß weist darauf hin, dass der Ortsbeirat in seiner Sitzung am 10.10.2011 beschlossen habe, den Magistrat zu bitten, einen Bebauungsplan für den Ortskern im vereinfachten Verfahren zu erstellen, um die Ansiedlung von Spielhallen zu verhindern. Stadtbaurat Semler gibt zu bedenken, dass ein gültiger Bebauungsplan auch in viele andere Gegebenheiten eingreift. Die Stadtverordnetenversammlung Wetzlar erarbeite zurzeit ein Spielhallenkonzept.

- Um die vorhanden und absehbaren Leerstände im Garbenheimer Gewerbegebiet zu reduzieren, rät Stadtbaurat Semler den Eigentümern die Wirtschaftsförderung der Stadt zu informieren, da immer wieder Objekte mit guter Verkehrsinfrastruktur gesucht würden.

- Der Ortsbeirat empfiehlt im Zuge der Entwicklung des „Integrierten Lahnparkkonzeptes“ eine Aufwertung der alten, nicht mehr genutzten, Eisenbahnbrücke der Kanonenbahn über die Lahn als eine „grüne Brücke“ zum Naturschutzgebiet Würzburg.

Herr Semler wurde informiert, dass der Ortsbeirat wiederholt, zuletzt im Zuge der Erörterungen des „Integrierten Lahnparkkonzeptes“, darauf hingewiesen und gefordert habe, dass der (Freizeit)Autoverkehr durch die Lahnaue unterbunden und auf das unbedingt notwendige Maß für Berechtigte begrenzt werden müsse.

- OV Droß fragt nach Möglichkeiten Informationen bei Planung und Bau der Lärmschutzwand an der B 49 für den Ortsbeirat Garbenheim zu erhalten und im Vorfeld der Planungen beteiligt zu werden. Herr Semler weist darauf hin, dass der Bund die Federführung bei Planung und späterer Realisierung habe. Der Ortsbeirat werde durch den Magistrat auf dem Laufenden gehalten. Herr Semler wurde auf den Zusammenhang der Lärmschutzmaßnahme B49 und den damit einhergehenden Lärmschutz für das Baugebiet Rothenberg hingewiesen. Auf diesen Punkt solle bei den Absprachen mit der planenden Verkehrsbehörde speziell hingewiesen werden.
- Da die Schranke auf dem Weg zum Leitz-Park regelmäßig beschädigt und das Schloss aufgebrochen wird, teilte Herr Semler mit, dass in Zukunft das Ordnungsamt die Beaufsichtigung übernehmen werde.

TOP 5

Lahnparkkonzept

Der Magistratsvorlage „Integriertes Entwicklungskonzept Lahnpark“ vom 11.1.2012, Drucksache 0658/11 – I/142 wird zugestimmt.

Einstimmiger Beschluss

TOP 6

Antrag Glückwunschscheiben an Eltern neugeborener Kinder

Der Ortsbeirat Garbenheim erörtert den nachstehenden Antrag der Ortsbeiratsmitglieder Koster, Lenz, Wießner und Droß für ein Glückwunschscheiben mit Gutscheinen an die Eltern neugeborener Kinder im Stadtteil.

Antrag:

An die Eltern neugeborener Kinder in Garbenheim richtet der Ortsvorsteher im Namen des Ortsbeirates ein Glückwunschschreiben und fügt einen Gutschein im Wert von 20 Euro bei.

Der erforderliche Mittelbedarf in einer Größenordnung von ca. 300 Euro p.a. wird überwiegend durch die Mittel des eingesparten Jahresabschlussessens des Ortsbeirates (200 Euro) sowie erforderlichenfalls ergänzend über heimatpflegerische Mittel aufgebracht.

Begründung: Garbenheim möchte sich als kinderfreundlicher Stadtteil darstellen. Um dies gerade auch gegenüber den Eltern neugeborener Kinder zu dokumentieren wird es als zweckmäßig angesehen, diesen ein entsprechendes Glückwunschschreiben, verbunden mit einem Präsent, durch den Ortsbeirat zukommen zu lassen.

Für den Stadtteil Garbenheim sind für die vergangenen fünf Jahre nachfolgende Geburtenzahlen verzeichnet:

2007	23 Geburten
2008	15 Geburten
2009	18 Geburten
2010	13 Geburten
2011	13 Geburten

Mit einer durchschnittlichen Kostenbelastung von ca. 300 Euro pro Jahr ist zu rechnen.

Einzelheiten zum Verfahren wird OV Droß mit dem Magistratsbüro und dem Garbenheimer Stadtteilbüro abstimmen.

Einstimmiger Beschluss

TOP 7

Abwasserbeseitigung Hausgrundstücke Talsweg

OV Droß berichtete über ein Gespräch mit dem Tiefbauamt, in dem er am 19.03.2012 über den Sachstand der Abwasserbeseitigung der Hausgrundstücke im Talsweg informiert wurde.

Danach seien insgesamt 5 Hausgrundstücke nicht an das Kanalnetz angeschlossen. Die Hausabwässer würden in den verrohrten Grundbach eingeleitet.

Da es einen Anschluss- und Benutzungszwang gibt, muss die Baubehörde tätig werden. Für zwei der fünf Hausgrundstücke gebe es nachweislich eine - zwar rechtswidrige - Einleitungsgenehmigung der damaligen Baubehörde des Altkreises Wetzlar, auf die sich Grundstücksbezieher berufen würden und die Kostenübernahme für die Umstellung des erforderlichen neuen Kanalanschlusses von der Stadt Wetzlar, der Rechtsnachfolgerin der

damaligen Genehmigungsbehörde, einforderten.

Die restlichen Grundstücke sind zu einem deutlich früheren Zeitpunkt, z.T. Ende des 19. Jahrhunderts, bebaut worden. Dass in diesen Fällen keine Einleitungsgenehmigungen vorliegen wird von den Ortsbeiratsmitgliedern als nachvollziehbar angesehen.

Die Sicherstellung der ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung im Talsweg ist Aufgabe und Angelegenheit der zuständigen Baubehörde.

Der Ortsbeirat bittet in diesem Zusammenhang darum, die Gleichbehandlung der Anlieger zu beachten.

Der Ortsbeirat bittet weiterhin darum von den städtischen Gremien über den Fortgang der Angelegenheit informiert werden.

Einstimmiger Beschluss

TOP 8

Mitteilungen und Anfragen

OV Droß weist nochmals auf die schriftlichen Anlagen zur Ortsbeiratssitzung hin, die vorab den Ortsbeiratsmitgliedern und dem Stadtteilbüro per eMail bzw. als Kopie zugeleitet wurden:

1. Aktion saubere Landschaft; Schreiben des Mag. vom 31.1.12
2. Nutzung des Festplatzes durch Baufirmen; Schreiben des Mag. vom 30.1.12
3. Behelfsparkplatz am Kreisverkehr Richtung Arena; Schreiben des Mag. vom 20.2.12
4. Sauberkeit im Stadtteil; Schreiben des Mag. vom 21.2.12
5. Nutzung der Vereinsräume in der Grundschule; Schreiben des Mag. vom 23.2.12
6. Geschwindigkeitsmessungen in Garbenheim; Schreiben des Mag. vom 1.3.12

OV Droß informiert über zwischenzeitlich eingegangene weitere Schreiben:

7. Nutzung der vereinseigenen TSV-Halle durch ortsansässige Vereine;
Schreiben des Mag. vom 12. 3.2012. Das Schreiben wurde durch den OV allen Garbenheimer Vereinen zur Verfügung gestellt.
8. Lärmschutz entlang der B 49; Schreiben des Mag. vom 19.3.12
9. Einladung Anliegerversammlung „Backhaus- und Lindenstrasse“ am 2.4.12;
Schreiben des Mag. vom 13.2.12
10. Schreiben des Männergesangsvereins vom 9.2.12, mit dem er sich für die Spende für den Notenschrank bedankt.

TOP 9

Verschiedenes

Frau Lefèvre

- fragt nach dem Sachstand bzgl. der Spielplatzfreigabe an der Grundschule. OV Droß teilt mit, dass sich nach Mitteilung des Schulträgers die Schulkonferenz der Grundschule, welche sich aus den Lehrern und Elternvertretern der Grundschule zusammensetze, gegen die vorgeschlagene Öffnung des Spielplatzes ausgesprochen habe.

Wenn u.a. die Vertreter der Elternschaft einer Öffnung des Spielplatzes letztendlich auch für ihre Kinder ablehnend gegenüberstünden, solle der Ortsbeirat dies nicht politisch erzwingen wollen.

- erinnert an die Anbringung des Wahlheimschildes an der Informationstafel am Ortseingang sowie an die Umsetzung des Ortsbeiratsbeschlusses zur Anbringung des Garbenheimer Wappens an das Gebäude des Stadtteilbüros.

Frau Koster

- weist darauf hin, dass in der Brühlstr. gegenüber Haus Nr. 3 der Gehweg im Zuge einer Baumaßnahme aufgedeckt und nicht mehr fachgerecht verschlossen wurde. Die aufgeschnittene Bitumendecke des Gehweges sei provisorisch geschlossen worden und sei eine potentielle Unfallstelle. Der Ortsbeirat bittet um fachgerechte Reparatur.

Herr Wießner

- beantragt für die Volkstanzgruppe des TSV zur Mitwirkung am Hessentag aus heimatpflegerischen Mitteln ein Zuschuss von 200 €.
- Der Antrag wird einstimmig befürwortet.

Herr Droß

- teilt mit, dass er von Anliegern angesprochen worden sei, dass am Platz an der Zisterne die aus Stahlrohr bestehenden Beeteinfassungen teilweise angefahren und deshalb verbogen seien. Er bittet um Prüfung, ob die Umrandungen gerichtet werden können.

Herr Major

- bittet, dass die illegale Müllablagerungen am ehemaligen Steinbruch am Ortsausgang (Talsgärten) beseitigt werden.

OV Droß teilt mit, dass es Hinweise von Anliegern aus diesem Wohnbereich gebe, nach der die obere Abbruchkante dieses Steinbruchs durch Heckenschnitt derzeit nahezu frei zugänglich sei und eine erhebliche Unfallgefahr darstelle. Hier sei die Anbringung eines stabilen Geländers oder Zauns dringend zu empfehlen, da in diesem Bereich vielfach Kinder spielen würden.

Der Ortsvorsteher bedankt sich bei allen Beteiligten für die Sitzungsteilnahme und beendet die Sitzung um 21.10 Uhr.

Waldemar Droß
(Ortsvorsteher)

Marita Riedl
(Schriftführerin)